

Zusatzvereinbarung über einen Auslandsaufenthalt während der Berufsausbildung

Ausbildende/r	Name des Betriebes:	_____
	Ansprechpartner/in:	_____ Tel.: _____
	E-Mail:	_____
Auszubildende/r	Vor- und Nachname:	_____
	Geburtsdatum:	_____
	Ausbildungsberuf:	_____

Hiermit schließen die oben genannten Parteien nachfolgende Zusatzvereinbarung zum bestehenden Berufsausbildungsvertrag ab.

Der Auszubildende wird im Zeitraum vom _____ bis zum _____ seine Ausbildung in folgendem ausländischen Betrieb absolvieren:

Name/ Anschrift des ausländischen Betriebes:

Ansprechpartner/in:

E-Mail:

Der Auszubildende zeigt hiermit der Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern gem. § 36 Abs. 1 Satz 3 BBiG die Durchführung des Auslandsaufenthaltes an. Die Unterzeichnenden erklären sich mit der getroffenen Zusatzvereinbarung einverstanden.

Bei Auslandsaufenthalten mit einer Dauer von mehr als acht Wochen ist der Zusatzvereinbarung gem. § 76 Abs. 3 Satz 2 BBiG ein Ausbildungsplan des Auslandsaufenthalts beizulegen.

Diese Zusatzvereinbarung ist vor Beginn des Auslandspraktikums bei der zuständigen Industrie- und Handelskammer einzureichen.

Die Vereinbarung soll Bestandteil des ursprünglich abgeschlossenen Berufsausbildungsvertrages werden. Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Berufsausbildungsvertrages weiter.

Unterschriften	_____	_____
	Ausbildende/r (Stempel, Ort, Datum)	Auszubildende/r (Ort, Datum)
	_____	_____
		Gesetzliche Vertreter (Ort, Datum)